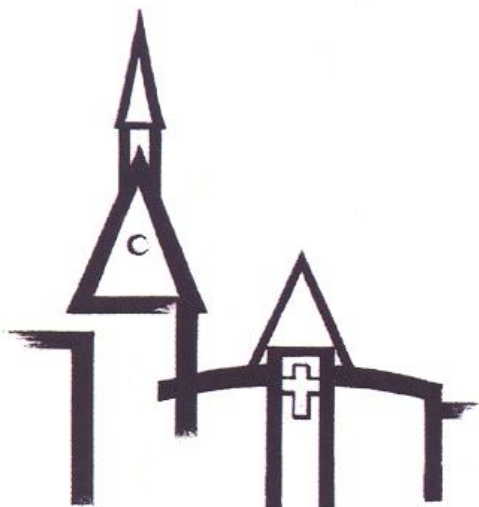


Katholische Kirchengemeinde St. Josef

Dortmund-Kirchlinde-Rahm



Weihnachtspfarrbrief 2024

**1. Dezember 2024 bis
5. Januar 2025**

Liebe Schwestern und Brüder,

„Frohe Weihnachten“ wünschen wir uns immer an den Weihnachtstagen. Aber was macht denn eigentlich frohe Weihnachten aus? Was gehört zu einem frohen Weihnachtsfest dazu? Für jeden wird das auch wieder etwas anderes sein.

Aber das eigentliche Geschenk, das uns an Weihnachten froh machen soll, verkündet der Engel in der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums so: „Fürchtet Euch nicht! Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist Christus, der Herr“ (Lk. 2,10). Als die Engel die Möglichkeit des Friedens auf Erden verkündigten, konnte kein Zweifel daran bestehen, dass Gottes guter Wille gegenüber den Menschen in Jesus Christus konkrete Wirklichkeit geworden war.

Weihnachten muss also ein Fest sein, das Platz für Jesus hat. Die Erzählung vom einfachen Gastwirt, der den Sohn Gottes abweist, hat seit jeher diejenigen ergriffen, die die Weihnachtsgeschichte gelesen haben. Seit Jahrhunderten wundert sich die Welt darüber, dass der Schöpfer und König des Universums in einer bescheidenen Krippe geboren wurde, weil selbst in einem einfachen Gasthaus kein Platz für ihn war. Aber statt den Wirt zu verurteilen, sollten wir uns vielleicht daran erinnern, dass er zumindest etwas Mitgefühl zu zeigen schien, indem er den müden Reisenden das Beste gab, das er noch übrig hatte.

Es ist wohl offensichtlich, dass der Wirt auserwählt war, in dieser schicksalhaften Nacht den König der Könige zu beherbergen, ohne es zu wissen. Welch eine vertane Chance an diesem entscheidenden Tag! In seinem Alltagsstress mit all den Belastungen hatte der Wirt ihn, den Gott des Universums, völlig übersehen. Die einmalige Gelegenheit ging an ihm vorüber. Er hätte als der Mann in Erinnerung bleiben können, der seinen Moment in der Geschichte nutzte, die Ankunft und Gegenwart des Erlösers bekannt zu machen. So ist diese Erzählung auch eine weitere Fußnote vertaner Chancen in der Geschichte der Menschheit.

Hat die Welt heute mehr Platz für Jesus als dieser bescheidene Wirt vor langer Zeit? In einer Welt, die kein Quartier für Jesus zu haben scheint, sollen wir, die wir die wahre Bedeutung des Weihnachtsfestes kennen, seine Ankunft und Gegenwart bei jeder möglichen Gelegenheit bekannt machen. Laden wir Jesus zu uns ein in unsere Häuser und Wohnungen und damit auch in unsere Herzen.

Er wird unsere Einladung annehmen und uns mit seiner Liebe, seiner Freude und seinem Frieden an Weihnachten und darüber hinaus erfüllen.

Eine gesegnete, freudенreiche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und allen Ihren Lieben auch im Namen des gesamten Pastoralteams

*Ihr Krankenhauspfarrer
Jörg Haselhorst*

Und natürlich wünschen auch die Gremien und Einrichtungen, Vereine und Gruppierungen unserer Gemeinde und des Pastoralverbunds allen eine beschauliche Adventszeit, ausreichend Zeit, um anzukommen und zu verweilen, und gesegnete Weihnachten.

Seitens des Gemeindeausschusses und Kirchenvorstands verbinden sich diese Grüße auch mit einem herzlichen Dankeschön an alle Gemeindemitglieder, die unsere Gemeinde im zurückliegenden Jahr – in welcher Art auch immer – tatkräftig unterstützt haben.

Ein besonderer Gruß zum Jahresende kommt von unserer KAB:

„Ein herzliches Dankeschön an alle KAB-Mitglieder und die Gemeinde. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir gemeinsam verbracht haben, für das, was wir bewegt und erlebt haben sowie für die Unterstützung, die uns bei unseren Aktionen entgegengebracht wurde.“

Gleichlautend haben sich die Caritas-Konferenzen Hl. Kreuz und St. Josef, die Chorgemeinschaft ConTakt!, die Tageseinrichtungen für Kinder in Kirchlinde und Rahm, die Messdiener und Pfadfinder sowie das Team des Gemeindefrühstücks und das Orga-Teams für die Sternsingeraktion bei allen Gemeindemitgliedern für die gemeinsame Aktivitäten und die Unterstützung ihrer Aktionen bedankt.

Allen unseren Aktivitäten gleich ist ihre Motivation „Wir müssen handeln, nicht aus der Not heraus, sondern aus Liebe.“ Dies ist ein Zitat aus dem folgenden Artikel unseres Pfarrers Michael Ortward. Wenn wir uns diesen Gedanken zu eigen machen, werden wir gemeinsam Weihnachten feiern. Wir werden gemeinsam unsere Gemeindeaktivitäten fortsetzen und an veränderte Rahmenbedingungen anpassen. Und nicht zuletzt werden wir Veränderungen in den nächsten Jahren verstehen, akzeptieren und gemeinsam umsetzen können. Und alles aus Liebe zu uns und zu unseren Mitmenschen.

Liebe Schwestern und Brüder,

in diesem zu Ende gehenden Jahr mussten wir uns in unserem Pastoralverbund, aber auch in der gesamten Stadtkirche Dortmund der Vorgabe des Erzbistums Paderborn stellen, ein Konzept zu planen, betriebsnotwendige Gebäude (also Kirche, Pfarrhäuser, Gemeindehäuser) in einem gewissen Zeitraum zu reduzieren. Die Gründe dazu sind mittlerweile bekannt: weniger an Finanzen, Gemeindemitgliedern, Gottesdienstbesuchen, Ehren- und Hauptamtlichen u. a. m..

Die erste öffentliche Informationsveranstaltung zur Vorstellung eines ersten Vorschlages ist auf großes Interesse gestoßen. Es wurden die Überlegungen der Fachberatung aus Paderborn und unseres Arbeitskreises (bestehend aus Vertretern der Kirchenvorstände, des Pfarrgemeinderates und des Pastoralteams) vorgestellt. Ziel war die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben. Der erste Vorschlag wird auf unserer Homepage veröffentlicht, damit sind noch Rückmeldungen möglich. Alle Rückmeldungen werden gesammelt und eingearbeitet. In absehbarer Zeit wird eine nächste öffentliche Veranstaltung angeboten.

Deutlich wurden bisher einerseits die Notwendigkeit zu Veränderungen, andererseits die Herausforderung, Veränderungen zuzulassen, sowie das Bemühen, Neues anzubieten: verlässliche und neue Gottesdienste, Jugend- und Familienpastoral in Blick nehmen, bestehenden Gruppen Orte und Räume zu ermöglichen. Diese Spannungen bedeuten ein mühevolleres Ringen um die richtigen Entscheidungen. Deutlich wurde aber auch, dass es neben Daten und Fakten über Rückgänge und Rückzüge und dem Bedenken von Gebäuden unter uns auch einen neuen geistlichen Aufbruch geben muss. Wir werden daran glauben müssen, dass unsere Zukunft anders aussehen wird. Ist dabei der Glaube an Gott und die Hinwendung zu den Menschen, besonders den Notleidenden, die Quelle unseres Tuns? Schafft dieser Glaube, den Jesus Christus uns vorgelebt hat, unter uns Christinnen und Christen ein gemeinsames Verständnis von christlichem Leben? Kann unser Glaube unsere Gemeinschaft stärken? Wir müssen handeln, nicht aus der Not heraus, sondern aus Liebe. Einander zu lieben bedeutet nicht, die gleiche Meinung zu haben, sondern zu wissen, wie man sie zum Ausdruck bringt und wertschätzt und sich gegenseitig zu respektieren und willkommen zu heißen; Apg. 4,32. Die christliche Botschaft basiert auf Jesus Christus und seinem Evangelium. Um Jesus Christus kommen wir nicht herum.

*Frohe Weihnachten und Gottes Segen
im neuen Jahr wünscht*

Pfarrer Michael Ortwald

Inhaltsverzeichnis

Vorwort unseres Pastors und Krankenhauspfarrers	2
Vorwort unseres Pfarrers und Leiter des Pastoralverbunds	4
Gottesdienste	7
Bekanntmachungen der Gemeinde	17
Kontaktpersonen der Gemeinde	23

Herzlich Willkommen in unserem Pfarrbüro **(Tel. 67 02 12)**

*Im Pfarrbüro können Sie unter anderem Anmeldungen für
Taufen und Trauungen vornehmen.*

Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr (aktuell nicht besetzt)

Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

***Die Schließungszeiten des Pfarrbüros
während der Weihnachtstage und über
den Jahreswechsel werden in den
wöchentlichen Pfarnachrichten veröffentlicht.***

Empfang der Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird den alten und kranken Gemeindemitgliedern in der Regel immer am ersten Freitag im Monat von unseren Seelsorgern ins Haus gebracht. So können Menschen in unserer Gemeinde, die nicht mehr zum Gottesdienst in die Kirche kommen können, regelmäßig kommunizieren und werden besucht. Weitere Auskünfte zur Krankenkommunion erhalten Sie von den Seelsorgern und in den Pfarrbüros.

Seelsorge im Kath. Krankenhaus Dortmund-West

Die Seelsorge in unserem Krankenhaus führt Pfarrer Jörg Haselhorst (kath., Tel. 96973034) durch. In dringenden Notfällen werden Priester aus dem Dortmunder Westen von der Krankenhauspforte (Tel. 67980) aus angerufen.

Wenn Sie sich was von der Seele reden wollen:

0 800 -111 0 111
0 800 -111 0 222

freecall



TelefonSeelsorge

Begleitung im Trauerfall:

Bitte wenden Sie sich in einem Trauerfall zur Begleitung der Beisetzung direkt an das

- das Pfarrbüro St. Josef (Tel. 670212) oder
- das Pfarrbüro St. Urbanus (Tel 310832, Fax 391367)

Weihnachten sagt uns:

Gott holt uns ab, gleichgültig, wo wir stehen.

Helmut Thielicke

Gottesdienste und unregelmäßige Veranstaltungen **vom 1. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025**

Denn mit dem Herzen glaubt man

Wie kann das gelingen, das Zusammenleben, das zusammen Glauben,
das zusammen Hoffen so unterschiedlicher Menschen?

Im Glauben gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen,
Vertrauten und Fremden, Nahen und Fernen – oder?

Auch zur Zeit des Paulus war das Zusammenleben, das gemeinsame
Glauben eine offene Frage. Was gab Zusammenhalt?

Der Glaube, dass Jesus der Herr ist ein Wort, das mit dem Herzen bestä-
tigt und mit den Händen getätigt werden will, ein Wort, das Leben durch-
pflügt und umbricht, damit die gute Saat des Evangeliums aufgeht.

SONNTAG, 1. DEZEMBER – 1. ADVENT

- Kollekte für den Weltmissionssonntag der Kinder -

09.30 Uhr **Heilige Messe in Hl. Kreuz**

JG † Elisabeth Griesche

11.00 Uhr **Familiengottesdienst im Advent in St. Josef**

für junge Familien und Interessierte unter Mitwirkung des
JoKi-Kinderchors

anschl. **Verkauf von Waffeln, Plätzchen und Windlichtern**

durch den Elternbeirat des Campus St. Josef

DIENSTAG, 3. DEZEMBER

09.00 Uhr **Heilige Messe zum Barbara-Fest in Hl. Kreuz**

anschl. **Gemeindefrühstück im Gemeindezentrum Hl. Kreuz**

14.30 Uhr **Treffen der Caritaskonferenz St. Josef**

im Thomas-Morus-Haus

16.30 Uhr **Üben des JoKi-Kinderchores im Thomas-Morus-Haus**

20.00 Uhr **Treffen der Chorgemeinschaft ConTakt! zur Vorbereitung**
eines Musical-Projekts im Thomas-Morus-Haus
Eingeladen sind alle Interessierten ab 14 Jahren

MITTWOCH, 4. DEZEMBER

17.00 Uhr **Krippenspielprobe** in der St. Josef-Kirche

18.00 Uhr **Skat-Abend der KAB** im Thomas-Morus-Haus

DONNERSTAG, 5. DEZEMBER

15.00 Uhr **Hl. Messe** in der Krankenhauskapelle

20.15 Uhr **Tai Ji**, Kursleitung Michael Thiedig im Thomas-Morus-Haus

FREITAG, 6. DEZEMBER

15.00 Uhr **Spielesachmittag für Seniorinnen und Senioren**
im Thomas-Morus-Haus

Die Treffen finden in der Regel jeden 1. Freitag eines Monats statt. Jeder, der Lust und Freude hat, zu spielen, ist willkommen und kann auch Spiele mitbringen. Wir freuen uns über jede und jeden, die mitmachen – auch neue Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen. Bei weiteren Fragen gibt das Pfarrbüro (Tel. 670212) gerne Auskunft.

19.00 Uhr **Veranstaltung der KAB** im Thomas-Morus-Haus
Advent heißt Ankunft – Besinnliches in der Vorweihnachtszeit zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Diskussion über christliche Werte im Wandel der Zeit anhand von ausgewählten Texten und Liedern vorgetragen von Mitgliedern der KAB.

SAMSTAG, 7. DEZEMBER

09.00 Uhr **Patchwork-Werkstatt** mit Mechtild Bieda
im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

Ich denke an dich

Ich denke an dich – schnell gesagt oder tief empfunden?

Das Buch Baruch zeigt, welche Folgen es hat,
wenn Gott an jemanden denkt.

Von Gott Bedachte leben auf, finden heraus aus Gram und Groll,
aus Einsamkeit und Schmerz.

Jedes tiefe „Ich denke an dich“ ist bei Gott in die Lehre gegangen.

SONNTAG, 8. DEZEMBER – 2. ADVENT

- Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria -
- Kollekte für die Jugendseelsorge -

09.30 Uhr Heilige Messe in Hl. Kreuz

11.00 Uhr Heilige Messe zum **Kolping-Gedenktage** in St. Josef

JA † Withold Janitzek,

JG † Pauline Piela, † Karl Piela u. †† Angehörige,

JG †† Ehel. Friedrich u. Elisabeth Schnell

DIENSTAG, 10. DEZEMBER

16.30 Uhr Üben des **JoKi-Kinderchores** im Thomas-Morus-Haus

18.00 Uhr Vorbereitungstreffen zur **Sternsinger-Aktion**

für alle interessierten Kinder und erwachsenen Begleiter
in der St. Josef-Kirche

19.30 Uhr Heilige Messe in Hl. Kreuz

20.00 Uhr Treffen der **Chorgemeinschaft ConTakt!** zur Vorbereitung
eines Musical-Projekts im Thomas-Morus-Haus
Eingeladen sind alle Interessierten ab 14 Jahren

MITTWOCH, 11. DEZEMBER

15.00 Uhr **Hl. Messe zum Seniorennachmittag**

im Thomas-Morus-Haus

anschl. Klönnachmittag

17.00 Uhr **Krippenspielprobe** in der St. Josef-Kirche

18.00 Uhr **Skat-Abend der KAB** im Thomas-Morus-Haus

DONNERSTAG, 12. DEZEMBER

15.00 Uhr **Hl. Messe** in der Krankenhauskapelle

20.15 Uhr **Tai Ji**, Kursleitung Michael Thiedig im Thomas-Morus-Haus

FREITAG, 13. DEZEMBER

17.00 Uhr **Meditativer Tanz** im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

Wer Musik und Bewegung mag, ist herzlich willkommen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Informationen gibt
Frau Marie Hänel, Fachkraft für Kreistanz (Tel. 394377)

18.00 Uhr **Skat-Abend der KAB** im Thomas-Morus-Haus

Mehr Freude wagen

Klar haben wir Sorgen: große Sorgen, kleine Sorgen.– Als Paulus im Gefängnis saß und an die Philipper schrieb, war das keinen Deut anders.

Sehr große Sorgen trieben ihn um. Was also ist gemeint mit dem Frieden Gottes, der alles Verstehen übersteigt?

Wie soll das gehen mit der Freude, die unsere Herzen und Gedanken allezeit vor der Verzweiflung – und uns in Christus Jesus bewahrt?

Wagen wir es, gewähren wir ihr Eingang, der Freude, in unser Denken, Fühlen, Handeln – der Freude und dem Frieden Gottes, der alles Verstehen übersteigt.

SONNTAG, 15. DEZEMBER – 3. ADVENT

- Kollekte für die Gemeinde -

09.30 Uhr Heilige Messe in Hl. Kreuz

11.00 Uhr Heilige Messe in St. Josef mitgestaltet vom Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Osterhaus
JG † Peter Langosch u. †† Angehörige
Leb. u. †† d. Fam. Burmann u. Hoffmann,
† Martin Michalski, †† Ehel. Maria u. Günter Sonnenfeld,
† Jan Michalski, †† Ehel. Georg u. Helene Piecha u. † Sohn Manfred, †† Ehel. Peter u. Else Urbanek u. † Sohn Helmut, †† Ehel. Helmut u. Renate Mika, † Gisela Gerigk

DIENSTAG, 17. DEZEMBER

09.00 Uhr Heilige Messe in Hl. Kreuz

anschl. Gemeindefrühstück im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

16.00 Uhr Treffen zur **Sternsinger-Aktion** im Thomas-Morus-Haus

Ausgabe der Gewänder und Basteln der Kronen

20.00 Uhr Treffen der **Chorgemeinschaft ConTakt!** zur Vorbereitung eines Musical-Projekts im Thomas-Morus-Haus
Eingeladen sind alle Interessierten ab 14 Jahren

MITTWOCH, 18. DEZEMBER

17.00 Uhr Krippenspielprobe in der St. Josef-Kirche

18.00 Uhr Skat-Abend der **KAB** im Thomas-Morus-Haus

Der folgende Text stammt von Michael Thiedig, unserem Gemeindereferenten. Hören können sie diesen Beitrag – vorgetragen von Michael Thiedig – auch als Beitrag in der Reihe „Kirche in WDR“ auf WDR2 und WDR4 am 19. Dezember 2024.

Weihnachten und das Wunder des Lebens

In ein paar Tagen ist Weihnachten. Da feiern wir Christen, dass Jesus geboren wurde. Gott selbst wird also ein kleiner Mensch. Und jetzt mal ehrlich: Das ist doch vollkommen durchgedreht, denn wie – um alles in der Welt – soll das gehen, dass Gott ein Mensch werden kann?! Das sind doch zwei komplett verschiedene Welten. Auf den ersten Blick zumindest.

Was eigentlich auch vollkommen absurd ist, ist folgendes: Und zwar: Das Leben an sich. Denn da verbinden sich auch – so wie an Weihnachten – zwei vollkommen verschiedenen Welten. Und jetzt wird es etwas physikalisch: Auf der einen Seite gibt es: Tote Materie, die erstmal nur aus Protonen, Neutronen, Elektronen usw. besteht, ... und aus dieser total toten Substanz entsteht die ganz andere Welt, nämlich – auf der anderen Seite: das Leben. Wissenschaftler zerbrechen sich seit zig Jahren den Kopf, wie das funktionieren konnte. Es gibt da Hypothesen und Theorien, eine lückenlose Antwort, wie aus toter Materie Leben entstanden ist, die gibt es tatsächlich bislang aber nicht.

Der Quantenphysiker und Träger des Alternativen Nobelpreises Prof. Dr. Hans-Peter Dürr kommt hier auf eine ganz interessante Antwort. Er sagt: Bevor die Materie entstanden ist, gab es schon immer eine zeitlose geistige Dimension und die Bausteine der Materie stammen genau daher.

Materie ist – laut ihm – also sowas wie „fest gewordener Geist“. Und wenn genau diese geistige Welt wiederum auch der Ursprung des Lebens ist, dann wird es schonmal ein bisschen schlüssiger, wie tote Materie und Leben überhaupt zusammenhängen können. Denn über diese geistige Dimension sind beide Welten miteinander verbunden: die Materie und das Leben sind also gar nicht voneinander getrennt.

So. Und nun zurück zu der am Anfang angesprochenen Frage: Hier: „Gott und Mensch – wie geht das zusammen?!“ Denn: Wenn alles, was ist, aus der geistigen Welt stammt, dann kommt - so könnte man ja sagen - sowieso jeder Mensch aus der geistigen oder göttlichen Welt. Jeder Mensch ist also eine Verbindung der beiden nur scheinbar unterschiedlichen Welten.

Und genau das sagt uns ein Theologe, den ich sehr schätze: Er schreibt: „An Weihnachten feiern wir nicht nur die Geburt von Jesus, sondern auch unsere Geburt aus Gott. Und genau das möchte uns helfen, dass wir auf den Schirm kriegen, wie unfassbar wertvoll wir alle sind.“

Ganz schön harter Stoff – so früh am Morgen. Lassen Sie sich ihren Kaffee schmecken und kommen sie ganz lebendig in dieser kuriosen und wundervollen Welt gut durch den Tag.

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER

15.00 Uhr **Hl. Messe** in der Krankenhauskapelle

16.00 Uhr **Treffen zur Sternsinger-Aktion** im Thomas-Morus-Haus
Ausgabe der Gewänder und Basteln der Kronen

FREITAG, 20. DEZEMBER

08.45 Uhr **Weihnachtsgottesdienst** des Bert-Brecht-Gymnasiums
in St. Josef

10.30 Uhr **Weihnachtsgottesdienst** der Widey-Grundschule
in St. Josef

13.30 Uhr **Weihnachtsgottesdienst der Kindergärten** in Hl. Kreuz

19.00 Uhr **Bußgottesdienst** in St. Josef

SAMSTAG, 21. DEZEMBER

17.00 Uhr **Planungstreffen zur Aktion „Heiligabend gemeinsam“**
im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

Prophetische Begegnung

Maria und Elisabet: zwei Frauen, Gottes Prophetinnen, von Gottes Geist erfüllt, erkennen Gottes Heil mit Leib und Seele.

Maria und Elisabet: zwei Frauen, Gottes Prophetinnen, durchlässig für Gottes Wort – benennen, bezeugen das Heil, in dieser Welt.

Maria und Elisabet: zwei Frauen, Gottes Prophetinnen, voll Glauben, Hoffnung, Liebe – berufene Glaubenszeuginnen für diese, unsere Welt!

SONNTAG, 22. DEZEMBER – 4. ADVENT

- Kollekte für die Kirchbauvereine -

09.30 Uhr **Heilige Messe** in Hl. Kreuz
† Norbert Hartung

11.00 Uhr **Heilige Messe** in St. Josef mitgestaltet von der DPSG
mit Verteilung des Friedenslichts von Bethlehem

DIENSTAG, 24. DEZEMBER – HEILIGABEND

- Kollekte für Adveniat -

16.00 Uhr **„Heiligabend gemeinsam“** im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

16.00 Uhr **Krippenspiel** (ohne Eucharistiefeier) in St. Josef

17.00 Uhr **Christmette** in Hl. Kreuz

22.00 Uhr **Christmette** in St. Josef

† Pfr. Hubert Michels, † Theo Sarrazin, † Albertine Legge

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ stellt Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.



In der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen haben sich die 196 Unterzeichnerstaaten verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor Gewaltanwendung, Misshandlung und Verwahrlosung sowie vor wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen. Adveniat fordert mit seinen Partnerinnen und Partnern in Lateinamerika und der Karibik die Regierungen auf, ihrer Verantwortung dafür gerecht zu werden und die ebenfalls verbrieften Rechte auf Bildung, Schule und Berufsausbildung, auf angemessene Lebensbedingungen und soziale Sicherheit umzusetzen. Denn die Realität sieht für viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik ganz anders aus.

MITTWOCH, 25. DEZEMBER – 1. WEIHNACHTSTAG
HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

- Kollekte für Adveniat -

09.00 Uhr **Hirtenmesse** in der Krankenhauskapelle

09.30 Uhr **Kein Festhochamt** in Hl. Kreuz

11.00 Uhr **Festhochamt** in St. Josef

Leb. u. †† d. Pfarrgemeinde,
JG †† Ehel. Else u. Max Kurilla,
†† Ehel. Inge und Heinz Plum, †† Ehel. Luzie u. Franz Vogel,
†† Ehel. Pauline u. Karl Piela, † Eugen Domin,
† Heinrich Vogel, JG †† Ehel. Brunhilde u. Karl Hoffmeyer

DONNERSTAG, 26. DEZEMBER – 2. WEIHNACHTSTAG

- Hl. Stephanus -

- Kollekte für die Förderung von Priesterberufen -

09.30 Uhr **Festhochamt** in Hl. Kreuz

11.00 Uhr **Festhochamt** in St. Josef

Leb. u. †† d. Pfarrgemeinde,

15.00 Uhr **Keine Heilige Messe** in der Krankenhauskapelle

In der Tiefe verwandelt

Der zwölfjährige Jesus lehrte drei Tage im Tempel – ein rätselhafter Text!
Wo hat er geschlafen, was hat er gegessen, warum ist die Nachricht, dass
seit Tagen ein kluges Kind lehrt, nicht bekannt in der Stadt? Warum müs-
sen ihn seine Eltern erst umständlich suchen? Rätsel über Rätsel!

Denn auch damals machten Neuigkeiten schnell die Runde, funktionierte
die Kommunikation effektiv und gut: gerade in einer Stadt wie Jerusalem –
ganz ohne World Wide Web, mit dem wir heute alle erreichen können.
Alle erreichen? – Wohl nur theoretisch!

Vielleicht ist die Botschaft des Evangeliums, dass die Botschaft
Jesu Zeit braucht. Dass wir und unsere Welt sehr lange brauchen,
bis sich das Neue von Gott her durchsetzt, immer
wieder neu in jeder Zeit – und uns alle und alles sanft und
kraftvoll in der Tiefe verwandelt. Wenn wir es zulassen.

SONNTAG, 29. DEZEMBER

- Fest der Heiligen Familie -
- Kollekte für die Kirchengemeinde -

09.30 Uhr *Keine Hl. Messe* in Hl. Kreuz

11.00 Uhr *Keine Hl. Messe* in St. Josef

14.30 Uhr **Familienmesse mit Kindersegnung zur Eröffnung des Heiligen Jahres** in St. Barbara (Arminiusstr. 12 in Dorstfeld) für den gesamten Pastoralverbund

DIENSTAG, 31. DEZEMBER – SILVESTER

- Heiliger Silvester -
- Kollekte für die Pflege u. den Erhalt der Gemeindehäuser -

18.00 Uhr **Hl. Messe zum Jahresabschluss** in St. Josef

MITTWOCH, 1. JANUAR - NEUJAHR

- Hochfest der Gottesmutter Maria -
- Kollekte für besondere Aufgaben der Weltkirche -

18.00 Uhr **Hl. Messe zum Jahresbeginn** in Hl. Kreuz

DONNERSTAG, 2. JANUAR

15.00 Uhr **Hl. Messe** in der Krankenhauskapelle

16.00 Uhr **Blutspendeaktion des DRK**
im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

FREITAG, 3. JANUAR

15.00 Uhr **Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren**
im Thomas-Morus-Haus

SAMSTAG, 4. JANUAR

18.00 Uhr **Hl. Messe** in St. Josef

 **STERNSINGEN
FÜR KINDERRECHTE**

Die Augen des Herzens

Nein, Paulus ist nicht trunken, sondern erfüllt. Erfüllt vom Lob
der göttlichen Gnade, die Menschen aufhilft und stärkt.
Erfüllt von der Dankbarkeit für all jene, die sich ergreifen lassen,
die sich bewegen lassen, die ihr Leben verändern.
Wieder und wieder wiederholt er, dass dieser Weg allen offen ist,
allen, die sich öffnen für den Wandel.
„Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht,
zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid.“

SONNTAG, 5. JANUAR

- 09.30 Uhr** Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger
in St. Josef
09.30 Uhr **Hl. Messe** in Hl. Kreuz
11.00 Uhr **Keine Hl. Messe** in St. Josef

***Regelmäßige Termine
für Seniorinnen und Senioren im Jahr 2025***

Spielenachmittage – jeden 1. Freitag eines Monats um 15.00 Uhr
im Thomas-Morus-Haus

Gemeindefrühstück – Jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats nach
der Hl. Messe um 09.00 Uhr im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

Seniorenachmittage Hl. Kreuz – am letzten Donnerstag eines
Monats um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Hl. Kreuz

Seniorenachmittage St. Josef – am 2. Mittwoch eines Monats
nach der Hl. Messe um 15.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus

***Die genauen Termine und Mottos werden bekanntgegeben
über die Pfarnachrichten, die in den Kirchen ausliegen und
auch in den Schaukästen ausgehängt werden.***

Bekanntmachungen der Gemeinde

Familienzentrum Kindergarten Campus St. Josef

Das Familienzentrum Campus St. Josef schaut auf ein buntes, ereignisreiches Jahr 2024 zurück: In diesem Jahr gab es für Kinder und Eltern viele großartige Aktionen. Zu Karneval eine Zaubershow. Im April einen schönen Familiengottesdienst zum Thema „Kinder unterm Regenbogen“. Ein interkulturelles Frühstück mit vielen Leckereien verschiedener Nationen gab es in Juni. Die Familien haben sich dabei sehr viel Mühe geben. Darüber hinaus fanden interessante Elternabende, ein schöner Großelternnachmittag und ein kreatives Laternenbasteln statt. In Kooperation mit der Kita Hl. Kreuz wurde mit einem Umzug zum Familienzentrum Campus St. Josef das diesjährige St. Martinsfest durchgeführt, das am Abend bei leckeren Martinsbrezeln, Bockwurst und heißem Punsch ausklang.

Traditionell bereitet der Campus St. Josef allen Familien eine schöne Adventszeit. Ein Adventskalender sowohl für die Eltern als auch für die Kinder versüßt die Zeit und das Warten bis Weihnachten. Durch kleine Aktionen wird die Besinnlichkeit und Ruhe in den Räumlichkeiten einkehren. Bei der „Montag im Advent-Aktion“ wird gemeinsam mit den Kindern der Adventsweg, der Weg zur Krippe nach Bethlehem, gestaltet.

Nach dem Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag verkauft der Elternbeirat selbstgestaltete Windlichter und selbstgebackene Plätzchen sowie frisch gebackene Waffeln. Der Erlös geht an die Kinder, für die im März 2025 ein „Mit-Mach-Zirkus“ organisiert werden soll. Eingestimmt auf den Nikolaustag werden die Kinder musikalisch begleitet von Norbert Trapp am 2. Dezember. Am Nikolaustag wird Gemeindereferent Michael Thiedig den Kindern die Person von Bischof Nikolaus vorstellen und eine Legende erzählen.

Höhepunkt der Adventszeit ist am 16. Dezember ein kleines Vorweihnachtsfest, zu dem alle Familien des Campus herzlich willkommen geheißen werden. Von 14.00 bis 16.00 Uhr werden in Begleitung von Norbert Trapp Weihnachtslieder gesungen und bei Punsch und Gebäck der besinnlichen Adventszeit gedacht.

Am 20. Dezember 2024 verabschiedet sich das Familienzentrum in die Weihnachtsferien.

Kindertagesstätte Hl. Kreuz

Der Elternrat der Kindertagesstätte Hl. Kreuz wird zu den drei Adventssonntagen am 1. Dezember, am 8. Dezember und am 15. Dezember jeweils nach den Gottesdiensten in Hl. Kreuz und St. Josef wieder einen Verkauf von Gebasteltem anbieten. Wie bereits im letzten Jahr sind Kerzen, Ohringe, Karten und weitere Basteleien im Angebot.

Ebenso wird der Elternrat sein Gebasteltes am 7. Dezember 2024 auf dem Nikolausmarkt in Huckarde anbieten. Neben den Basteleien gibt es dort auch Waffeln und Gebäcktütchen.

Der Erlös aus allen Veranstaltungen geht an die Einrichtung im Jungferntal und ermöglicht über das Jahr die Erfüllung von großen und kleinen Wünschen der Kindertagesstätte und der Kinder.

Patchwork-Gruppe: „Werkstatt-Quilters“

Am 15. Juni 2024 präsentierte die Gruppe ihre zweite Ausstellung im Gemeindezentrum Hl. Kreuz. Über 150 Gäste haben sich von der Vielfalt der erstellten Projekte überzeugt. Im gesamten Zentrum konnten die Besucherinnen und Besucher, die über 100 selbst gefertigten Patchwork-Arbeiten und Quilts bestaunen. Dass dieses Hobby nicht nur von Frauen ausgeübt wird, erstaunte die meisten Gäste. Der Mitstreiter Thomas war jederzeit zur Auskunft über die ausgestellten Objekte bereit.

Den Überschuss der Aktion in Höhe von 1.600 Euro stiftete die Gruppe diesmal an die Jugendunterkunft „Stellwerk Sleep In“ in Dortmund. Es war nach fünf Jahren – bedingt durch Corona – wieder ein toller Erfolg. Die Gruppe um Mechthild Bieda bedankt sich bei allen Unterstützern.

Gemeindefrühstück im Gemeindezentrum Heilig Kreuz

An jedem 1. und 3. Dienstag eines Monats sind alle Gemeindemitglieder aus dem Pastoralverbund am Revierpark im Anschluss an die Heilige Messe zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindezentrum Hl. Kreuz eingeladen. Regelmäßig nehmen zwischen 35 und 45 Personen das Angebot an und frühstücken gemeinsam, sind im Gespräch und sitzen zusammen – oft auch über die Frühstückszeit hinaus.

Aktivitäten der Caritas Hl. Kreuz

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Rückblickend können wir sagen, es war ein gutes Jahr. An neun Nachmittagen lud die Caritas Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Beisammensein ein, mal zu einem karnevalistischen Nachmittag, mal zur Erinnerung an das Entstehen unserer Gemeinde Heilig Kreuz. Gemütliches Singen und Erinnerungen an die 1950-er und 1960-er Jahre waren auch dabei. Und im Herbst wurde das Oktoberfest gefeiert, abschließend wurde Ende November die Adventszeit eingeläutet. Fortgesetzt werden die Seniorennachmittage der Caritas auch in 2025 und zwar immer am letzten Donnerstag eines Monats. Einladungen und Mottos der Veranstaltungen werden bekanntgegeben über die Pfarnachrichten, die auch in den Schaukästen ausgehängt werden. Alle Senioren sind herzlich eingeladen, insbesondere solche, die bisher noch nicht dabei gewesen sind.

Aktivitäten der Caritas St. Josef

In diesem Jahr konnten wir das 100-jährige Bestehen der Caritas St. Josef feiern. Im Anschluss an einem festlichen Gottesdienst war ein schönes Beisammensein vor der Kirche und im Thomas-Morus-Haus. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die die Messe mitgestaltet haben und die Waffeln gebacken und Getränke ausgegeben haben! Ebenso bedankt sich die Caritas für die Glückwünsche und Spenden!

Am selben Tag wurde eine Sammlung für das Gast-Haus durchgeführt. Es wurden viel mehr Sachspenden als in den Vorjahren abgegeben. Außerdem konnten 170,00 € an das Gast-Haus überwiesen werden. Auch hierfür bedankt sich die Caritas bei allen Spenderinnen und Spendern!

Nun einige Informationen in eigener Sache der Caritas -Konferenz:

„In unserer Konferenz arbeiten zur Zeit acht Frauen. Zum Ende des Jahres beenden vier Frauen aus Altersgründen ihre Mitarbeit. Sie haben teilweise mehrere Jahrzehnte sehr engagiert Caritas- und Seniorenarbeit in Kirchlinde geleistet. Ihnen danken wir ganz besonders herzlich!!!

Wir gestalten Senioren- und Spielenachmittage, machen Besuche und verschicken Geburtstagspost. Auch die Menschen im AWO-Seniorenheim werden nicht vergessen. Der Seniorennachmittag findet immer am 2. Mittwoch im Monat im Thomas-Morus-Haus statt, der Spielenachmittag immer am 1. Freitag im Monat um 15.00 Uhr an gleicher Stelle.

Wir geben Lebensmitteltüten aus und leisten Soforthilfe, z. B. durch einen Einkauf, wenn jemand plötzlich in Not geraten ist.

Und wir, die Caritas-Konferenz, treffen uns immer am 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Thomas-Morus-Haus. Jeder, der mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen!“

Adventssammlung der Caritas St. Josef und Hl. Kreuz vom 16. November bis 7. Dezember 2024

Aktuell wird die jährliche Adventssammlung der Caritas durchgeführt. **"Wofür sind Sie da?"**, werden wir regelmäßig gefragt. Da kommen interessante Antworten über wichtige Aufgaben in einer Kirchengemeinde, enormes Engagement in einem Verband oder über die Leidenschaft für eine bestimmte Sache. **"Wofür sind wir da?"**, eine spannende Frage, die zum Nachdenken anregt. Und darauf hat auch das Motto der Adventssammlung eine großartige Antwort: **"Füreinander"**! Als Caritas stehen wir daher auch dafür ein, dass das Füreinander in unserer ganzen Gesellschaft stark bleibt und Menschen sich füreinander engagieren können.

Die Adventssammlung von Caritas und Diakonie ist eine Gelegenheit, das Füreinander zu unterstützen. Die vielen Dienste der Caritas und das caritative Ehrenamt bleiben wichtig für die Bewältigung von Krisen und Notsituationen. **"Füreinander"** heißt oft ganz konkret und unbürokratisch vor Ort zu helfen. Ob bei der Unterstützung im Alltag alter oder kranker Menschen, bei Angeboten gegen die Einsamkeit, Stadtteilarbeit für Jugendliche und bei vielem mehr, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Die Spenden aus der Adventssammlung werden dringend dort benötigt und eingesetzt, wo staatliche Förderung und sonstige Finanzierungsquellen nicht in ausreichendem Maße oder gar nicht zur Verfügung stehen. So unterstützen unsere Caritas-Konferenzen regelmäßig die Dortmunder Obdachlosen-Initiative „Gast-Haus statt Bank“, die Caritas Hl. Kreuz darüber hinaus auch die Caritas-Initiative „Warm durch die Nacht“. Wie bereits in den Vorjahren werden in unserer Gemeinde Briefe mit Informationen zu der Sammlung und den Aufgaben der Caritas sowie mit Überweisungsträgern verteilt.

Unser Dank gilt all jenen, die sich ehrenamtlich im Rahmen der Sammlung und darüber hinaus für ihre Nächsten engagieren. Bitte unterstützen Sie die Adventssammlung der Caritas und spenden Sie. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung und Ihr "Füreinander".

Aktivitäten der KAB St. Josef

Auch im Jahr 2024 widmete sich die KAB Themen, bei denen die Mitglieder weit über den Tellerrand hinausblickten: Rassismus, Europa, Sozialstaat und menschenwürdige Arbeitsbedingungen sind nur einige Beispiele.

Darüber hinaus wurde eine Altkleidersammlung durchgeführt und ein Gottesdienst zum Thema „Menschenwürdige Arbeit“ vorbereitet und begleitet. Und natürlich wurden Mitglieder und Besucher der KAB bei einem gemütlichen Beisammensein angesprochen.

Für das nächste Jahr ist bereits wieder ein buntes Programm vorbereitet und die KAB freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Zu allen Veranstaltungen sind KAB-Mitglieder und Gäste ganz herzlich willkommen. Auf der Internetseite www.kab-kirchlinde.de ist das Jahresprogramm veröffentlicht, gerne gibt aber auch das Leitungsteam der KAB Auskunft.

ConTakt! - Chorgemeinschaft St. Josef

Die Sängerinnen und Sänger von ConTakt! proben zurzeit unter anderem das Musical „While Shepherds Watched“ von Roger Jones, in dem die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Hirten erzählt wird.

Bereits zum Schutzengelfest Ende September 2024 hatte unsere Chorgemeinschaft in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung an der Ruhr (kefb) einen Workshop zum Thema „Ein Engel für Dich – ein Engel für mich“ durchgeführt. Zum Abschluss gab es eine Andacht, die von ConTakt! musikalisch mitgestaltet wurde. Auch in Zukunft gestaltet unsere Chorgemeinschaft gerne Gottesdienste und Andachten mit. Weitere Projekte und Workshops sind in Planung, und neue Ideen sind herzlich willkommen.

Wer gerne mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Im Chor „ConTakt!“ singen Sängerinnen und Sänger zwischen 21 und 84 Jahren. Chorproben finden immer dienstags von 20.00 bis 21.45 Uhr im Thomas-Morus-Haus statt. Weitere Informationen gibt es auch bei Chorleiterin Elisabeth van Haren (Tel. 01577–3181048 oder E-Mail elisabeth.vanHaren@rub.de).

Sternsinger-Aktion 2025

ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

„Erhebt Eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2025. Am Sonntag, dem 5. Januar 2025, findet in der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Kirchlinde-Rahm, die Sternsinger-Aktion statt. An alle Haushalte, die am 05.01.2025 nicht

von Sternsängern erreicht werden konnten, werden Sternsinger-Briefe verteilt, die neben einem Infoschreiben die Segensaufkleber enthalten.

Die Spenden unserer Sternsinger-Aktion 2025 werden wieder auf zwei Projekte aufgeteilt. Neben dem Krankenhaus in dem tansanischen Dorf Mnero unterstützen wir ein Nothilfeprojekt im Westen der Ukraine, in dem vor dem Krieg geflüchtete ukrainische Kinder medizinisch und psychologisch betreut werden und wo ihnen die Fortführung ihrer Schulbildung ermöglicht wird.

Alle Daten und Vorbereitungsstermine im Überblick: Das Vorbereitungstreffen für alle interessierten Kinder und erwachsenen Begleiter der Sternsinger-Kindergruppen ist am Dienstag, 10. Dezember 2024, um 18.00 Uhr in der Kirche St. Josef. Möglichkeiten zum Basteln der Kronen und Austeilen der Gewänder bestehen am Dienstag, 17. Dezember 2024, sowie am Donnerstag, 19. Dezember 2024, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus. Die eigentliche Aktion startet am 5. Januar 2025 mit einem kurzen Wortgottesdienst zur Aussendung um 09.30 Uhr in der Kirche St. Josef. Im Anschluss findet die Sammlung durch die Sternsinger in den Straßen in Kirchlinde, dem Jungferntal, Rahm, Westrich und dem Hangeney statt.

An dieser Stelle ist auch noch einmal allen Helferinnen und Helfern der letzten Sternsinger-Aktion 2024 und allen Spenderinnen und Spendern zu danken, die dafür gesorgt haben, dass die Summe von 26.037,74 € an das Krankenhaus in Mnero in Tansania und an das Nothilfeprojekt in der Ukraine überwiesen werden konnte.

Für alle, die heute schon spenden möchten: Die IBAN des Spendenkontos der katholischen Kirchengemeinde St. Josef, Kirchlinde-Rahm, lautet: DE44 4405 0199 0381 0011 72. Verwendungszweck: Spende Sternsinger-Aktion 2025.

Kontaktpersonen Pfarrei St. Josef

Pfarrer	Michael Ortwald	310832
Krankenhauspfarrer	Jörg Haselhorst	96973034
Gemeindereferent	Michael Thiedig	96986357
Diakon	Marek Okpisz	0152 58189520
Gesamt Pfarrgemeinderat	Conni Breuking	97976868
	Andreas Plum	6070266
Gemeindeausschuss St. Josef	Dr. Markus Urbanek	7267174
Kirchenvorstand		
Geschäftsführender. Vors.	Peter Dittmann	670983
Stellvertretender gesch. Vors.	Thorsten Krüger	68 22 025
Pfarnachrichtenredaktion	Markus Blasczyk	6108224
Pfarrbüro	Teresa Quick	670212
Caritas-Konferenz St. Josef	Maria Herber	6790357
Seniorenachmittage St. Josef	Rosemarie Sube	673075
Seniorenachmittage Hl. Kreuz	Monika Ploch	670457
Projekt gemeinsam	Pfarrbüro	670212
Spielesachmittage		
Dienstagssenioren Hl. Kreuz	Eva Browarski	310493
	Monika Ploch	670457
Erstkommunionteam	Conni Breuking	97976868
	Claudia Sobotta-Blasczyk	6108224
	Steffi Schocke	01795111981
Familienkreis Hl. Kreuz	Klaus u. Mechthild Bieda	676233
Grüner Kreis Hl. Kreuz	Valentin Ploch	670457
KAB-Teamsprecher	Jürgen Turzinski	672453
Familienzentrum Campus St. Josef		
Kath. Kindergarten	Sarah Madlen Wossning	672437
Kath. Kindergarten Hl. Kreuz	Steffi Ashauer	676309
conTakt! Chorleitung	Elisabeth van Haren	93149726
Kolping-Familie	Alfred Redemann	670309
	Peter Kaufmann	7267396
Lektoren St. Josef	Pfarrbüro	670212
Lektoren Hl. Kreuz	Michael Löger	675185
(Neu-) Messdiener	Andreas Plum	6070266
Organist St. Josef	Andreas Plum	6070266
Organist Hl. Kreuz	Matthes Dittmann	670983
Pfadfinder (DPSG)	Kathrin Petri	2202735

Anschrift St. Josef:

Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Dasselstr. 3, 44379 Dortmund

Telefon: 670212

Internet: www.pvamrevierpark.de

E-Mail: josef@pvamrevierpark.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Dienstag und Freitag, 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr
(Dienstag aktuell nicht besetzt)

Anschrift Hl. Kreuz:

Kath. Kirche Heilig Kreuz, Jungferntalstr. 47, 44369 Dortmund

Spenden- und Kollektenkonto

IBAN: DE44 4405 0199 0381 0011 72; BIC: DORTDE33XXX

Kirchbauverein Hl. Kreuz

IBAN: DE52 4405 0199 0501 0030 26; BIC: DORTDE33XXX

Kirchbauverein St. Josef

Bank für Kirche u. Caritas eG

IBAN DE15 4726 0307 0032 8428 00, BIC: GENODEM1BKC

Urhebernachweis zu den Texten an Sonntagen:

Dorothee Sandherr-Klemp, aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12/2024 und
1 /2025, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de
In: Pfarrbriefservice.de